

Heidetraum

Text von Mario Puttner

Melodie und Satz:

A. Frey-Völlen

S
A
T
B

1. Lieb - ste, die Hei - de blüht und durch die Hei - de zieht
Komm, laß uns Hand in Hand wan - dem durchs Hei - de - land
2. Lieb - ste, die Hei - de blüht und mei - ne Seh - sucht zieht
Du weißt, ich lie - be dich, du bist das Glück für mich,
3. Lieb - ste, die Hei - de blüht, in die - sem Zau - ber flieht
Hell singt die Nach - ti - gall, in kla - rem Wü - der - hall

1. bli - hend ein Traum. Heil strahlt der Son - nen - tag, un - se - rer
zum Er - len - baum.
2. durchs wei - te Land. Zau - ber der Lie - be ist, daß wir uns
seit ich dich fand.
3. fort je - der Schmerz. Gin - ster, Wa - chol - der - strauch, Er - len und
schlägt un - ser Herz.

1. Her - zen schlag ist klar und rein.
2. dort ge - küßt im Mon - den - schein.
3. Bir - ken auch grü - nen im Hain.

“Chorausgaben”

Heidetraum

Text: Mario Puttner * Musik: A.-Frey-Völlen

Ausgaben machbarer Chormusik für Chöre unserer Zeit



Die Gedanken sind frei

Volkslied aus Süddeutschland

Satz: A. Frey-Völlen

S
A

1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten?
Sie flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.

2. Ich den - ke, was ich will, und was mich be - glük - ket,
doch al - les in der Still, und wie es sich schik - ket.

3. Und spert man mich ein in'n fin - ste - ren Ker - ker,
das al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke,

4. Drum will ich auch immer den Sor - gen ent - sa - gen
und will mich auch nimmer mit Gril - len mehr pla - gen.

T
B

1. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er -
2. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver -
3. denn mei - ne Ge - dan - ken zer - rei - ßen die
4. Man kann ja im Her - zen stets la - chen und

„Chorausgaben“

Die Gedanken sind frei

Volkslied aus Süddeutschland * Satz: A.Frey-Völlen * Gemischter Chor